



## Der virtuelle Schreibtisch in der Cloud – ein multimedialer Arbeitsraum

### Was ist der virtuelle Schreibtisch?

Der virtuelle Schreibtisch ist die benutzerfreundliche Online-Lernumgebung der School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm und der Technischen Hochschule Ulm. Das System unterstützt Studierende in berufsbegleitenden Studiengängen sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der wissenschaftlichen Weiterbildung im Lernprozess und beim Zeitmanagement. Alle für ein erfolgreiches Studium erforderlichen Lerninhalte, Werkzeuge und Arbeitsbereiche werden in Form eines von der School Advanced Professional Studies betriebenen Cloud-Dienstes online verfügbar gemacht. Der Kompetenzerwerb wird durch Einsatz verschiedener Lernpfade und Zugänge zu den Lernmaterialien gefördert. Gleichzeitig wird online eine Campus-Atmosphäre geschaffen. Damit ermöglicht der virtuelle Schreibtisch effizientes eLearning in einer neuen Qualität!

### Aus welchen Einheiten besteht der virtuelle Schreibtisch?

Der virtuelle Schreibtisch besteht aus mehreren Komponenten, die für ein erfolgreiches Studium mittels eLearning sowie wenigen Präsenzphasen vor Ort optimal ausgelegt sind. Zum virtuellen Schreibtisch gehören:

- Die Nextcloud. Diese bildet den Rahmen für die Lernumgebung und ermöglicht das Hoch- und Herunterladen sowie das Erstellen und Teilen und die Bearbeitung von eigenen und gemeinsam genutzten Dokumenten direkt im Browser.
- Zentrales Element des virtuellen Schreibtischs ist das Lernmanagementsystem Moodle, das mit dem Videokonferenzsystem Big Blue Button verknüpft ist. Hier werden sämtliche für den Studienerfolg notwendigen Lernmaterialien wie Skript, Videos, Selbsttests, interaktive Übungen, etc. bereitgestellt. Aufzeichnungen von Videokonferenzen werden direkt im Moodle-Kurs abgelegt.
- Eine Kalenderfunktion. Diese ermöglicht Studierenden die individuell zugeschnittene Terminübersicht und Termingestaltung und kann in den persönlichen Terminkalender implementiert werden.
- Modulbezogene und modulübergreifende Foren für Tutoren bzw. Dozenten und Studierende.
- Die Lernportfolio-Software Mahara. Diese nutzen Studierende, um Lerntagebücher zu erstellen und mit anderen zu teilen, wie der Lernstoff durchdrungen wurde.
- Ein Remote-Tool-Server, basierend auf einem Linux- oder Windows-Desktop im Browser, ermöglicht den Zugriff auf Software-Werkzeuge wie sie z. B. für Modellierung, Simulation, Schaltungsentwurf, etc. genutzt werden. Eine Installation komplexer Software-Pakete auf dem eigenen Rechner ist dafür nicht erforderlich. Wir kümmern uns um die Lizenzfragen.



## Welchen Nutzen haben Studierende durch den virtuellen Schreibtisch?

- Sämtliche Lernunterlagen zur erfolgreichen Bewältigung des Lernstoffs stehen im virtuellen Schreibtisch zur individuellen Nutzung durch die Studierenden bereit.
- Die Lerninhalte sind jederzeit und ortsunabhängig auf jedem Endgerät vom PC bis zum Smart Phone verfügbar, wodurch Mobile-Learning immer dann ermöglicht wird, wenn die Studierenden dafür Zeit finden.
- Lehrende erläutern in kurzen Videosequenzen von ca. 10 bis 20 Minuten Dauer schwierige Sachverhalte und ergänzen so das schriftlich bereitgestellte Skriptmaterial.
- Virtuelle Klassenzimmer, Online-Sprechstunden und Web-Meetings, die bei Bedarf auch aufgezeichnet werden, eröffnen Möglichkeiten zur Durchführung interaktiver Übungseinheiten und zur individuellen Beratung durch Tutoren und Lehrende.
- Studierende können im virtuellen Schreibtisch Dokumente gemeinsam bearbeiten und Texte kooperativ erstellen oder austauschen.
- Kommunikationsforen bieten Studierenden direkte Kontaktmöglichkeiten zu Dozierenden und Mitstudierenden. Studierende verfügen so über ein Tool für kollaboratives Lernen, z. B. in Gruppenarbeiten.
- Timelines und die Visualisierung des aktuellen Lernstands erleichtern Studierenden das Zeitmanagement und die Lernorganisation.
- Präsenzzeiten vor Ort an der Universität werden auf das sinnvolle und notwendige Mindestmaß reduziert und um hybride Online-/Präsenzveranstaltungen ergänzt.



## Welche Vorteile haben Lehrende beim Einsatz des virtuellen Schreibtischs?

- Der virtuelle Schreibtisch in der Cloud unterstützt Dozierende berufsbegleitender Studienangebote bei der Planung, beim didaktischen Design und bei der Durchführung der eLearning-Phasen.
- Dozierende können spezielle Tools wie interaktive Übungen, Multiple Choice Tests oder Quizze nutzen, um verschiedene Aufgabentypen in Übungen einzusetzen.
- Der virtuelle Schreibtisch ist erweiterungsfähig für neue Bedarfe der Lehrenden.
- Lehrende erzeugen für den virtuellen Schreibtisch eLearning-Materialien, die sie auch für die Lehre im grundständigen Studium einsetzen können.



Der virtuelle Schreibtisch in der Cloud eröffnet Studierenden berufsbegleitender Studiengänge sowie Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern ein hohes Maß an räumlicher sowie zeitlicher Flexibilität. Lerninhalte sind jederzeit online auf verschiedenen Endgeräten abrufbar – es wird grundsätzlich nur ein aktueller Web-Browser benötigt. Ein tägliches Backup auf dem SAPS-eigenem Server an der Universität Ulm sichert datenschutzkonform die bearbeiteten Aufgaben, Dokumente und Arbeitsergebnisse.

## Haben Sie Fragen?

Bei Fragen rund um das Thema können Sie sich gerne an die SAPS Geschäftsstelle wenden.

Universität Ulm  
School of Advanced Professional Studies  
Lise-Meitner-Straße 16 | 89081 Ulm  
[saps@uni-ulm.de](mailto:saps@uni-ulm.de)

Verantwortlich für den Inhalt  
Dr. Gabriele Gröger  
Geschäftsführerin der SAPS

Diese Handreichung entstand im Rahmen des Projekts CrossOver.

Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

